

Beschluss des Landrats vom 20.05.2021

Nr. 901

17. «Sozial gestalten»: Teilzeitarbeit (auch in Führungspositionen) beim Kanton Basel-Landschaft

2018/501; Protokoll: mko

Sandra Strüby-Schaub (SP) beantragt Diskussion.

://: Dem Antrag wird stattgegeben.

Sandra Strüby-Schaub (SP) dankt für die Beantwortung ihrer Interpellation. Die Antwort zeigt auf, dass der Kanton einerseits eine gute Rolle innehat, indem er Teilzeitarbeit ermöglicht. Man sieht aber auch sehr deutlich, dass es gerade bei den oberen Kaderpositionen noch Luft nach oben gibt. Gerade bei den männlichen Mitarbeitenden befindet sich nur ein kleiner Teil in Teilzeit. Es liesse sich anstreben, diesen Anteil zu vergrössern. Es wäre sicher sehr zu befürworten, wenn gerade in oberen Kaderpositionen mehr Teilzeit gearbeitet wird. Dass es sich nicht nur um Lippenbekenntnisse handelt, hat man in jüngster Zeit gemerkt – was sehr zu begrüßen ist. Etwas zu denken gibt jedoch die Tatsache, dass die Interpellation im Jahr 2018 eingereicht wurde. Normalerweise soll eine Interpellation innerhalb dreier Monate beantwortet werden. Nach einem Jahr fragte die Interpellantin bei der zuständigen Direktion nach, wo die Antwort geblieben sei. Dadurch kam es langsam wieder ins Rollen. Es wäre interessant zu erfahren, worauf diese Verzögerung zurückzuführen ist.

Regierungsrat **Thomas Weber** (SVP) spricht in seiner Funktion als Vize-Präsident für die Regierung, aufdatiert durch die Landeskanzlei. Es handelte sich schlicht um einen administrativen Fehler. Die Interpellation fiel nach der Überweisung zwischen Stuhl und Bank und tauchte dank der gütigen Nachfrage der Interpellantin wieder aus der Versenkung auf. Die Regierung bittet dafür um Entschuldigung. Das ist absolut nicht Standard, denn in der Regel ist man bemüht, Interpellationen innerhalb von drei Monaten zu beantworten.

://: Die Interpellation ist erledigt.
